

1) Zeeland, welches durch einige Ausflüsse der Schelde in viele Inseln getheilt ist. Hier ist: die Hauptst. und Festung Middelburg, mit einem Seehafen, ferner die Stadt Vlissingen, Festung, mit einem Seehafen, an welchem auch Frankreich Antheil hat, mit Genusse verschiedener Gerechtsame.

2) Holland. Darin ist Amsterdam, (Amstelodamm), eine der größten und reichsten Städte in Europa, mit einem Hafen. Sie liegt an der Amstel und am het V, und zählte im J. 1795. 23,000 Häuser, und 190,000 Einw., noch auf 20,000 Juden in 1600 Häusern. Die ganze Stadt wird von vielen Kanälen durchschnitten. Das ansehnlichste Gebäude in Amsterdam, und ohnstreitig in der ganzen gesammten batavischen Republik, ist das Rathhaus, welches auf 12,000 Pfählen gebauet ist. Im obern Stockwerke desselben, über den Rathszimmern, ist ein Zeughaus; das untere Stockwerk hat schöne und weite Gewölbe, in welchen, außer einer berühmten Handels-Bank, Gefängnisse sind. Auch die hiesige Börse ist ein ansehnliches Gebäude. Sie ist 250 Fuß lang und 14 Fuß breit. Die Admiralitäts-Gebäude haben einen so weitläufigen Umfang, daß sie allein schon eine kleine Stadt ausmachen können. Von wissenschaftlichen und Kunstinstituten verdient das Institut Felix meritis vorzügliche Auszeichnung. Eine bemerkenswerthe Anstalt ist auch die Rettungs-gesellschaft. Auf vortheilhafteste zeichnen sich aus die Amsterdamer Hospitäler, Armen- und Waisenhäuser, durch Reinlichkeit, Ordnung und Bequemlichkeit, welche man hier mehr als in ähnlichen Anstalten anderer Lande gehandelt findet. Noch kürzlich waren hier zahlreiche blühende Fabriken und Manufakturen. Schiffbau wird noch stark betrieben. Im J. 1798 bestanden nebst andern Fabriken, hier 101 Zuckersiedereien. Unter den europäischen Handelsplätzen behauptet Amsterdam einen vorzüglichen Rang.

Ferner die Universitäts-Stadt Leyden, nächst Amsterdam, die größte Stadt in der batavischen Republik; Haag oder Grafen Haag, Siz des Staats, Bewinds und  
des